

TEPCO stoppen!

Alle AKW abschalten! Folgen des GAU beseitigen!

Die größte Strahlenkatastrophe aller Zeiten dauert an. Tagtäglich. Beim Gau in Fukushima (Japan) explodierten gleich mehrere Reaktoren. Tag für Tag gelangen verstrahlte Lebensmittel in die Supermärkte, auch in Europa. Das atomar verseuchte Wasser des Pazifik erreicht die Küsten der USA. Die Menschen vor Ort werden belogen und betrogen, evakuierte Menschen werden zurück in ihre strahlenbelasteten Wohnungen gezwungen. Die Weltöffentlichkeit wird hintergegangen. **ethecon hat in großen Aktionen im breiten Bündnis in Tokyo die Manager und AktionärInnen des Konzerns mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award geschmäht. Aktuell sind ethecon AktivistInnen in Tokyo, um die Proteste zu stärken. TEPCO muss gestoppt werden!**

Katsunobu Sakurai ist ein besonnener Mensch. Wie in Japan üblich, ist er höflich und zurückhaltend. Doch am 18.3.2011 fand der Bürgermeister der Stadt Minami Soma in der Region Fukushima sehr deutliche Worte: „Man lässt uns zum Sterben zurück.“

ethecon war damals vor Ort. Die AktivistInnen haben mit eigenen Messgeräten die vielhundertfache Überschreitung der Strahlengrenzwerte festgestellt.

Täuschung und Ablenkung

Die Menschen in Japan werden systematisch belogen und betrogen, der Weltöffentlichkeit wird ein Bild der Sicherheit vorgegaukelt. Die beim GAU evakuierten Familien werden zur Rückkehr in die verstrahlten Gebiete gezwungen, die Grenzwerte werden von "Experten" ständig erhöht, im Fernsehen werden die Lebensmittel aus der Atom-Region als verzehrbar propagiert.

Das Kartell aus Großkapital, Atomkonzernen, korrupter Bürokratie und Politik - in Japan "das atomare Dorf" genannt - haben nach der Katastrophe den amtierenden Ministerpräsidenten Naoto Kan aus dem Amt gedrängt, weil er TEPCO zur Rechenschaft ziehen wollte und den Ausstieg aus der Atomenergie forderte.

Entsprechend dauert der GAU an. Die Strahlung ist nach wie vor hoch. Verseuchtes Wasser wird weiter in den Pazifik geleitet, die Lebensmittel sind noch immer hoch verstrahlt, im AKW droht weiterhin die Kernschmelze.

Internationaler ethecon Black Planet Award

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat die für das Atomverbrechen von Fukushima Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns mit dem ethecon Black Planet Award 2011 an den internationalen Pranger gestellt. Diese Menschen treten aus reiner Profitgier die grundlegenden Prinzipien menschlicher Ethik mit Füßen und ruinieren unseren Blauen Planeten.

ethecon fordert, dass die Manager und AktionärInnen von TEPCO für alle vom Konzern zu verantwortenden Umwelt- und anderen Schäden haften und ggfs. auch bestraft werden.



Die Zahl der an Schilddrüsenkrebs erkrankten Kinder ist in Fukushima bereits auf über 200 gestiegen. Die japanische Regierung hat darauf die Ultraschalluntersuchungen kurzerhand eingestellt.

2020 sollen die Olympischen Spiele nur 120 Kilometer vom GAU entfernt in Tokyo stattfinden.

Für Profite über Leichen

Die Verseuchung vor Ort wird noch Jahrhunderte andauern. Alles, was wir von Tschernobyl kennen gilt für Fukushima noch viel mehr. Doch die Verantwortlichen bei TEPCO und ihre Handlanger in Politik und Bürokratie - wozu auch der neue Ministerpräsident Shinzo Abe zählt - haben nur den Profit im Sinn.

Selbst inmitten der Katastrophe gingen ihnen die Profit vor Sicherheit. Nach Ausfall des Kühlsystems, wurde beispielsweise die dringend notwendige Kühlung der Reaktoren durch Meerwasser unterlassen, weil Salz sie für die weitere Nutzung hätte unbrauchbar machen können.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶



Auch hat TEPCO für die Arbeiten in der atomaren Hölle Obdachlose und Kleinkriminelle eingesetzt. Innerhalb weniger Jahre starben Hunderte dieser „Nuklearsklaven“, wie sie in Japan genannt werden; Tausende sind an Krebs erkrankt.

Spenden für selbstverwaltete ärztliche Hilfe

Der Staat verweigert den Opfern des Atom-GAUs die ärztliche Betreuung. Deshalb wird auf solidarischer und ehrenamtlicher Basis versucht, Krankenstationen und Hilfseinrichtungen zu errichten.

ethecon unterstützt seit der Gründung im Jahr 2012 bereits eine selbstverwaltete kinderärztliche Gemeinschaftspraxis. In den letzten Jahren haben wir mehr als 20 Tsd. Euro per Spenden gesammelt. Im Juli konnten wir erneut 2,5 Tsd. Euro in Fukushima übergeben.

Zugleich sind immer wieder ethecon-AktivistInnen vor Ort und protestieren mit Betroffenen aus Japan gegen die anhaltenden Verbrechen des TEPCO-Managements und der Konzern-AktionärInnen.

TEPCO stoppen!

ethecon ist keine Stiftung der Ultrareichen, sondern ein kleines, engagiertes Projekt „von unten“ (siehe Kasten). Wir müssen unsere Arbeit ausschließlich über Spenden und Beiträge finanzieren.

Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende bzw. werden Sie Fördermitglied. Die TEPCO-Kampagne kostet Geld. TEPCO muss gestoppt werden!

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „TEPCO stoppen!“

PayPal auf www.ethecon.org (Startseite oben rechts)
Spendenkonto EthikBank (international)
IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

Fordern Sie die kostenlose Stiftungsbroschüre an.



falls zurück per Fax:
0211 - 26 11 220
eMail info@ethecon.org
facebook/ethecon

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

- Ich fordere**
Ausstieg aus der Atomtechnologie. Die GroßaktionärInnen und verantwortlichen Manager von TEPCO müssen für alle Schäden haften. Ächtung des TEPCO- Konzerns. Schließung aller AKWs weltweit.
- Schickt mir das kostenfreie TEPCO-Dossier (Spende erbeten) Expl.
- Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) €
- Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon – bitte schicken Sie **Informationen**.
- Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) €
Jugendmitgliedschaft (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.
- Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) €
- Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) € mtl.
- Sie können mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl.

Bitte buchen Sie meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab:
(per Überweisung per Bank oder PayPal auf www.ethecon.org auf das o.a. Spendenkonto)

.....
Bank

.....
Konto/IBAN BLZ/BIC

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Geb.Jahr

Antwort

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Vorstand
Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf